

**Beauftragte für inklusives Studium (BIS)**

**Lena Schulte, M.A.**

Beauftragte für die Belange Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung

**Amaan Mansour**

Stellv. Beauftragte für die Belange Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Templergraben 83  
52062 Aachen  
GERMANY

Telefon: +49 241 80-97872  
bis@rwth-aachen.de

**Bericht für das Wintersemester 2025/2026**

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,  
liebes Präsidium,

hiermit möchten wir über den aktuellen Stand und Tätigkeitsbereich von BIS informieren.

**Tätigkeitsfeld**

Bei gesundheitsbedingten Schwierigkeiten im Studium sind die Beauftragten für inklusives Studium (BIS) gemäß §62b HG NRW die erste Anlaufstelle für Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung. Die Beauftragten vertreten die Belange der Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung in den Gremien der Hochschule und initiieren Projekte zur Unterstützung von betroffenen Studierenden. Sie setzen sich für Inklusion, Barrierefreiheit und Chancengleichheit an der RWTH ein.

**Situation Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung**

Rund 16 % aller Studierenden haben eine gesundheitliche Beeinträchtigung, die sich studienerschwerend auswirkt. Nur bei 3 % dieser Studierenden ist die gesundheitliche Beeinträchtigung auf Anhieb wahrnehmbar. Die häufigsten Erkrankungen sind mit ca. 65 % psychische Erkrankungen (z.B. Depressionen und Angststörungen) und mit ca. 13 % chronisch-somatische Erkrankungen (z.B. Magen-/Darmerkrankungen, chronische Schmerzen, Stoffwechselstörungen sowie Allergien). (Best3 Studie von 2021) Diese Erkrankungen sind zwar oft unsichtbar, aber im Studienalltag nicht weniger einschränkend für Betroffene.

**Aktuelles BIS-Team**

- Beauftragte
  - Lena Schulte
  - Amaan Mansour
- Studienberaterin für inklusives Studium
  - Alina Kreuz
- Studentische Hilfskräfte
  - Zeinab Issa
  - Dennis Litau

Die Einarbeitung von Amaan Mansour lief gut voran und sie ist in diversen Tätigkeitsfeldern aktiv. Aktuell konzentriert sie sich auf die Gremienarbeit und interne Vernetzung und verfolgt ihre Aufgaben mit großer Freude. Aufgrund des fehlenden Systemstatus kommt es jedoch immer wieder zu technischen Schwierigkeiten, die ihre Arbeit einschränken.

### **Zuständigkeit von BIS**

- [Information und Beratung](#) bei Fragen zum inklusiven Studium und zu Unterstützungsmöglichkeiten bei gesundheitsbedingten Schwierigkeiten im Studienalltag
  - Nachteilsausgleich
  - Selbsthilfegruppen
  - Barrierefreies Wohnen
  - Studienfinanzierung (z.B. Bafög-Sonderregelungen)
  - Urlaubssemester
  - Eingliederungshilfe und Studienassistenz
  - Ruheräume an der RWTH
  - Sonderregelungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- Einsatz für Inklusion, Barrierefreiheit und Chancengleichheit an der RWTH
- Gremienarbeit
- Projektarbeit zur Unterstützung der betroffenen Studierenden, z.B. [Selbsthilfegruppen](#), [Ruheräume](#)
- Aufnahme von Beschwerden, Vermittlung im Konfliktfall

### **Beratung**

Neben der terminierten Einzelberatung (in Präsenz, über Zoom und telefonisch) wird eine Offene Sprechstunde über Zoom für kürzere und dringende Anliegen angeboten. Es wird donnerstags von 14-15 Uhr eine offene Sprechstunde angeboten. Darüber hinaus ist das BIS-Team über die Funktionaladresse und eine Hotline erreichbar. Von herausragender Bedeutung ist in diesem Kontext die Unterstützung von Alina Kreuz – durch ihre Mitarbeit konnte die Wartezeit auf einen Beratungstermin auf etwa zwei Wochen reduziert werden. Es zeigt sich, dass viele Ratsuchende die Beratung kontinuierlich in Anspruch nehmen, wodurch ein Kontakt mit BIS über den ursprünglichen Beratungstermin hinaus bestehen bleibt. Es bleibt bestehen, dass die Bedarfe der Ratsuchenden sehr individuell sind (z.B. Nachteilsausgleich) und die Fälle zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Beratungsstellen aufgearbeitet werden. BIS bietet darüber hinaus regelmäßige Online-Informationsveranstaltungen an.

Für Studieninteressierte werden gemeinsame Beratungen mit dem Team für Beratung von Schüler\*innen und Studieninteressierten der Zentralen Studienberatung angeboten.

Die Terminvergabe per Mail wird aktuell optimiert und bald durch ein Terminbuchungstool abgelöst. Die datenschutzkonforme Dokumentation von Beratungsfällen läuft nun über die Software Claudio, welche auch bei anderen Beratungsstellen der RWTH bereits im Einsatz ist. Aktuell werden alle Beratungsfälle ins Dokumentationstool überführt, sodass BIS im Oktober zu Beratungszahlen berichten kann.

### **Austausche und Vernetzung an der RWTH**

- Arbeitskreis Inklusion
  - Beirat
  - AG1 Sensibilisierung, Kompetenzentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit
    - AG Hörunterstützung (Lena Schulte ist Sprecherin)
    - AG Barrierefreie Veranstaltungen (Lena Schulte ist Sprecherin)
  - AG2 Bauliche Barrierefreiheit
  - AG 4 Studierende (Lena Schulte ist Sprecherin)
    - AG Inklusive Sportangebote
- Turnusgespräch - Hochschulrat
- Senat
- Studierendenparlament

- AG Machtmissbrauch und Antidiskriminierung
- AG UGM / SGM
- Forum Diversity
- Forum Internationales
- Beirat Peer-to-Peer-Projekt
- Einbindung in JF-Strukturen der ZSB
- JF AK Inklusion, 10.2, SBV, BIS
- Mitwirkung in Prozessen, z.B. Markenrepositionierung

### **Austausch und Vernetzung über die RWTH hinaus**

- Austausch mit Aachener Kolleg\*innen im Rahmen der ERFA-Treffen und zu Inklusionsthemen (STW, FH, KatHo)
- LAG SB NRW
- Kompetenzzentrum Digitale Barrierefreiheit NRW
- IBS des Deutschen Studierendenwerks
- Gibet-Arbeitskreis Studium und Behinderung
- Vernetzungstreffen im Bereich Inklusion über Enhance

### **Kooperationen**

- Vorträge für SuS (Studieninformationstag, Hospitationswoche, Langer Tag der Studienberatung)
- Vorträge für Studierende
  - Onboarding Chemie
  - „Strategies for Managing and Surviving Your Exam Period“ (mit ZSB)
  - „Because Mental Health Matters“ (mit ZSB, SGM)
- Informationsstände (Studieninformationstag, Fresher's Fair, Erstirallye)
- Eigene Formate
  - Informationsveranstaltung zum Antrag auf Nachteilsausgleich
  - Informationsveranstaltung zum Unterstützungsangebot
  - Neu: „Struggling? You are not alone!“ (Pilotprojekt in Kooperation mit dem ISC)
- Weitere Vorträge auf Anfrage, u.a. Vorstellung bei der Dezernatsrunde 2.0

### **Aktuelle Maßnahmen im Wintersemester 2025/26 und Sommersemester 2026**

#### Selbsthilfe

Die Selbsthilfegruppe „Studieren im Autismus-Spektrum“ findet montags in ungeraden Kalenderwochen von 18:30 bis 20 Uhr statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind sehr positiv. Geleitet und moderiert wird die Gruppe von der studentischen Hilfskraft Dennis Litau.

#### Meine Erkrankung, mein Studium und ich

Im WS 2024/25 startete ein neues Studententraining „Meine Erkrankung, mein Studium und ich“ in Kooperation mit der Psychologischen Beratung, welches wir aufgrund beobachteter Erfolge seitdem weitergeführt haben.

Lernen, Prüfungen, Kontakte knüpfen und das alles noch mit der eigenen Erkrankung vereinbaren? Wie kann ich mit meinen persönlichen und gesundheitlichen Grenzen im Studium umgehen? Welche Unterstützungsangebote gibt es? Zwei Mal im Semester wird ein Workshop angeboten, in dem sich Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung in einem geschützten Rahmen und vertrauensvoller Atmosphäre untereinander austauschen und vernetzen können. Studierende können das Angebot einmalig, mehrmals oder kontinuierlich besuchen.

Das Studientraining hat sich gut etabliert und es kommen mind. 5 Teilnehmende zu den Treffen. Es hat sich eine feste Gruppe formiert, die sich auch privat vernetzt hat. Der nächste Termin findet am 29. April statt. Weitere Informationen unter [www.rwth-aachen.de/studientrainings](http://www.rwth-aachen.de/studientrainings)

Die Termine für das aktuelle Semester sind wie folgt terminiert:

- Mittwoch, 29. April 2026, 13 bis 16 Uhr
- Mittwoch, 17. Juni 2026, 13 bis 16 Uhr
- Mittwoch, 26. August 2026, 13 bis 16 Uhr

#### Betreuung und Instandhaltung der Ruheräume

Derzeit gibt es in Campus Mitte zwei Ruheräume für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung. Ein Ruheraum ist ein ruhiger Arbeits- und Rückzugsort für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung, zum Beispiel für eine Auszeit und Erholungspause zwischen zwei Vorlesungen. Darüber hinaus ist deren Assistenzkräften oder Eingliederungshilfen der Zugang gestattet. Die Studierenden benötigen eine Zugangsberechtigung für die Nutzung des Raumes.

Die von BIS betreuten Ruheräume sind im Templergraben 59 (Erdgeschoss, 1160|24) und in der Eilfischornsteinstraße 15 (1. Obergeschoss, 1821|107) zu finden. Momentan arbeiten wir an der Überarbeitung der Konzeption der Ruheräume. Aktuell nutzen 68 Studierende die Ruheräume. Derzeit wird das Vergabe- und Dokumentationsverfahren für die Ruheraumschlüssel überarbeitet und gemäß den geltenden internen Vorgaben neu strukturiert. Aus organisatorischen Gründen wurden die Öffnungszeiten des Ruheraums in der Bib2 an die des Ruheraums im Karman angepasst (Mo-Fr von 8-20 Uhr). Die Nachfrage nach ruhigen Lernplätzen ab 20 Uhr und Rückzugsorten mit Liegemöglichkeit ohne parallele Lernmöglichkeit für weitere Studierende ist hoch. Die BIS-Ruheräume verknüpfen derzeit den Nutzungszweck Rückzugsort und besonderer Arbeitsplatz. Es gibt Abstimmungsprozesse mit dem Arbeitsschutz, der Geschäftsführung des Arbeitskreis Inklusion und der Bauabteilung zu weiteren Ruheräumen, die allein als Rückzugsort mit Liegemöglichkeit dienen. Ab Mitte 2027 wird ein weiterer Ruheraum im Bereich Campus Melaten nutzbar sein.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Zu Beginn des Wintersemesters wurden bereits einige Maßnahmen in Angriff genommen, zu denen wir im Januar berichtet haben. Die Veranstaltungen von BIS werden durch den AStA beworben, wodurch mehr Studierende erreicht werden. Die Beteiligung am Moodleraum der ZSB „Probleme im Studium“ wird als vielversprechend betrachtet. Die dort eingebrachten Inhalte werden derzeit aktualisiert. Derzeit finden Abstimmungsprozesse mit dem Marketing für ein Roll-up für Informationsstände und Informationsmaterial zu den Ruheräumen statt. Durch die Beteiligung an „Sensibel sein für ...“ und den „Tagen der Vielfalt“ soll die Sichtbarkeit weiter gesteigert werden.

#### Sensibel sein für Autismus

Im Rahmen des geplanten Themenjahres für das Projekt „Sensibel sein für ...“ liegt der Fokus in diesem Jahr auf dem Thema „Autismus“, hierbei werden wir uns gemeinsam mit der Psychologischen Beratung (PB), dem Studentischen Gesundheitsmanagement (SGM) und weiteren Akteur\*innen verstärkt diesem wichtigen Thema widmen. Das Ziel ist es, mehr Bewusstsein für die besonderen Herausforderungen von Studierenden im Autismus-Spektrum zu schaffen und inklusive Angebote weiter auszubauen. BIS organisiert eine Veranstaltung, die am Diversity Day stattfinden wird:

„[Studieren im Autismus-Spektrum – Vortrag und Diskussion](#)“ im Rahmen von „Sensibel sein für Autismus“ und „[Tage der Vielfalt – Neurodiversität](#)“ am 19. Mai 2026, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Super C.

#### Gremienarbeit

Lena Schulte hat die Koordination der AG Barrierearme Veranstaltungen zur Erstellung eines entsprechenden Leitfadens und die Koordination der AG Hörunterstützung übernommen. Diese beschäftigt sich mit dem Einsatz von mobilen Höranlagen als Ersatz für Induktionsschleifen – aktuell sind hier zwei Systeme in Testung. Darüber hinaus findet Mitte Mai ein Workshop des Arbeitskreises Inklusion statt; hier soll

es um die Fortschreibung des aktuellen Aktionsplans gehen. Das BIS-Team wird dort vertreten sein und sich bezüglich möglicher neuer Maßnahmen einbringen.

Bei Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lena Schulte und Amaan Mansour

## English Version:

### Report for the winter semester 2025/26

Dear members of the student parliament

Dear Presidium,

We would like to inform you about the current status and activities of BIS.

#### Field of activity

In the event of health-related difficulties during studies, the Representatives for Inclusive Studies (BIS) are the first point of contact for students with health impairments in accordance with §62b HG NRW. The representatives represent the interests of students with disabilities and chronic illnesses in university committees and initiate projects to support affected students. They are committed to inclusion, accessibility and equal opportunities at the RWTH

#### Situation of students with disabilities and chronic illnesses

Around 16% of all students have a health impairment that makes it difficult to study. Only 3% of these students are immediately aware of their health impairment. The most common illnesses are mental illnesses (e.g. depression and anxiety disorders) at around 65% and chronic somatic illnesses (e.g. gastrointestinal diseases, chronic pain, metabolic disorders and allergies) at around 13%. (Best3 study from 2021) Although these illnesses are often invisible, they are no less restrictive for those affected in everyday life.

#### Current BIS team

Inclusive Education Officers

- Lena Schulte
- Amaan Mansour
- Academic Advisor for Inclusive Studies
  - Alina Kreuz
- Student Assistants
  - Zeinab Issa
  - Dennis Litau

The onboarding of Amaan Mansour has progressed well, and she is actively involved in various areas of responsibility. She is currently focusing on committee work and internal networking and pursues her tasks with great enthusiasm. However, due to the lack of a full system status, technical difficulties repeatedly arise, which restrict her work.

#### Responsibility of BIS

- [Information and counselling](#) on issues related to inclusive studies and support options for health-related challenges in everyday academic life
  - Compensation for disadvantages (academic accommodation)
  - Self-help groups
  - Accessible housing
  - Student financial aid (e.g. special BAföG regulations)
  - Leave of absence
  - Integration assistance and study assistance
  - Student quiet rooms at RWTH Aachen University
  - Special regulations and support options
- Advocacy for inclusion, accessibility, and equal opportunities at RWTH Aachen University
- Committee work
- Project work to support affected students, e.g. [self-help groups](#) and [student quiet rooms](#)
- Receiving complaints and mediation in cases of conflict

#### Counselling

In addition to scheduled individual counselling appointments (in person, via Zoom, and by telephone), an open consultation hour via Zoom is offered for shorter and urgent enquiries. This open consultation

hour is currently offered on Thursdays from 2:00 p.m. to 3:00 p.m. Furthermore, the BIS team can be reached via the functional email address and a hotline. The support provided by Alina Kreuz is of outstanding importance in this context: thanks to her involvement, the waiting time for a counselling appointment has been reduced to approximately two weeks. It has become apparent that many students make use of the counselling services on an ongoing basis, so that contact with BIS often continues beyond the initial counselling appointment. The concerns and needs of the students are highly individual (e.g. in relation to academic accommodations), and some cases are handled jointly with other advisory services. In addition, BIS offers regular online information events. For prospective students, joint counselling sessions are offered in cooperation with the team for counselling of pupils and prospective students at the Central Student Advisory Service (ZSB). Appointment scheduling via email is currently being optimised and will soon be replaced by an online appointment booking tool. The data protection-compliant documentation of counselling cases is now managed using the Claudio software, which is already in use by other advisory services at RWTH Aachen University. At present, all counselling cases are being transferred into this documentation tool so that BIS will be able to report on counselling statistics in October.

### **Exchange and networking at RWTH**

- Task Force Inclusion
  - Advisory board
  - WG1 Awareness-Raising, Competence Development, and Public Relations
    - WG on Hearing Support (Lena Schulte serves as spokesperson)
    - WG on Accessible Events (Lena Schulte serves as spokesperson)
  - WG2 Structural Accessibility
  - WG4 Students (Lena Schulte serves as spokesperson)
    - WG on Inclusive Sports Programs
- Regular coordination meeting with the University Council
- Senate
- Student Parliament
- WG on Abuse of Power and Anti-Discrimination
- AG UGM / SGM
- Diversity Forum
- International Forum
- Advisory Board of the Peer-to-Peer Project
- Integration into the JF-structures of the ZSB
- JF Task Force Inclusion, 10.2, SBV, BIS
- Participation in institutional processes, e.g. university brand repositioning

### **Exchanges and networking beyond RWTH**

- Exchange with colleagues in Aachen within the framework of ERFA meetings and on topics related to inclusion (STW, FH, KatHo)
- North Rhine-Westphalia Regional Working Group on Studying and Disability (LAG SB NRW)
- Competence Centre for Digital Accessibility NRW
- Information and Advice Centre for Students with Disabilities (IBS)
- Gibet-Working Group on Studying and Disability
- Networking meetings in the field of inclusion within the ENHANCE Alliance

### **Collaborations**

- Presentations for pupils and prospective students (Study Information Day, Trial Study Week, Long Day of Student Advisory Services)
- Presentations for students
  - Chemistry onboarding
  - “Strategies for Managing and Surviving Your Exam Period” (in cooperation with the ZSB)
  - “Because Mental Health Matters” (in cooperation with ZSB and Student Health Management – SGM)
- Information booths (Study Information Day, Fresher’s Fair, Freshers’ Rally)
- BIS-organized formats

- Information event on applying for academic accommodations
- Information event on available support services
- New: “Struggling? You are not alone!” (pilot project in collaboration with ISC)
- Additional presentations upon request, including a presentation at the Departmental Round 2.0

## **Current measures in the summer semester 2025 and winter semester 2025/26**

### Self-Help Activities

The self-help group “Studying on the Autism Spectrum” takes place on Mondays in odd calendar weeks from 6:30 p.m. to 8:00 p.m. The feedback from participants has been very positive. The group is led and facilitated by the student assistant Dennis Litau.

### My Disability, My Studies, and Me

In the winter semester 2024/25, a new study skills training program entitled “My Disability, My Studies, and Me” was launched in cooperation with the Psychological Counselling Service and has been continued since then due to the positive results observed.

Studying, taking exams, making social contacts – and managing all of this alongside one’s own health condition: how can students navigate their personal and health-related limits during their studies? What support services are available? Twice per semester, a workshop is offered in which students with a chronic illness or disability can exchange experiences and network with one another in a protected setting and a trusting atmosphere. Students may attend the program on a one-time, repeated, or continuous basis.

The study skills training program has become well established, with at least five participants attending each session. A stable group has formed, which has also developed connections beyond the framework of the program. The next session will take place on 29 April. Further information is available at [www.rwth-aachen.de/studientrainings](http://www.rwth-aachen.de/studientrainings).

The dates for the current semester are as follows:

- Wednesday, 29 April 2026, 1:00 p.m. – 4:00 p.m.
- Wednesday, 17 June 2026, 1:00 p.m. – 4:00 p.m.
- Wednesday, 26 August 2026, 1:00 p.m. – 4:00 p.m.

### Supervision and maintenance of the student quiet rooms

Currently, two student quiet rooms are available at Campus Mitte for students with disabilities and chronic illnesses. A quiet room is a calm working and retreat space for students with disabilities and chronic illnesses, for example for taking a break and recovering between lectures. Access is also permitted for personal assistants or integration support staff. Students require an access authorization to use the rooms.

The student quiet rooms supervised by BIS are located at Templergraben 59 (ground floor, room 1160|24) and Eilfschornsteinstraße 15 (1st floor, room 1821|107). At present, work is underway to revise the overall concept of the student quiet rooms. Currently, 68 students make use of the quiet rooms. The procedures for the allocation and documentation of keys for the quiet rooms are currently being revised and restructured in accordance with the applicable internal requirements.

For organisational reasons, the opening hours of the quiet room in Bib2 have been aligned with those of the quiet room in the Kármán building (Monday–Friday, 8:00 a.m. – 8:00 p.m.). There is a high demand for quiet study spaces after 8:00 p.m. and for retreat spaces with the possibility to lie down that are not used simultaneously as learning spaces for other students. At present, the BIS quiet rooms combine the functions of a retreat space and a special workspace.

Coordination processes are currently underway with Occupational Safety, the management of the Task Force Inclusion, and the Construction Department regarding the creation of additional quiet rooms that are used exclusively as retreat spaces with the possibility to lie down. From mid-2027, an additional quiet room will be available in the Campus Melaten area.

### Public Relations

At the beginning of the winter semester, several public relations measures were initiated, which we already reported on in January. BIS events are promoted by the AStA, which helps to reach a larger number of students. The participation in the ZSB Moodle space “Probleme im Studium” (“Problems during Studies”) is considered very promising, and the content provided there is currently being updated.

At present, coordination processes are underway with the Marketing Department regarding a roll-up for information booths and information materials on the student quiet rooms. Participation in the “Being Sensitive to ...” project and in the “Days of Diversity” aims to further increase the visibility of BIS.

### Being sensitive to autism

As part of the planned thematic year of the project “Being Sensitive to ...”, this year’s focus is on the topic of autism. In this context, we will work closely with the Psychological Counselling Service (PB), Student Health Management (SGM), and other stakeholders to give increased attention to this important subject. The aim is to raise awareness of the specific challenges faced by students on the autism spectrum and to further expand inclusive support services. As part of this initiative, BIS is organizing an event to take place on Diversity Day:

“Studying on the Autism Spectrum – Lecture and Discussion”, within the framework of “Being Sensitive to Autism” and “Days of Diversity – Neurodiversity”, on 19 May 2026, from 5:30 p.m. to 7:30 p.m., at Super C.

### Committee work

Lena Schulte has taken on the coordination of the WG on Accessible Events for the development of a corresponding guideline and the coordination of the WG on Hearing Support. The latter focuses on the use of mobile hearing systems as a substitute for induction loops – currently, two systems are being tested. In addition, a workshop of the Task Force Inclusion will take place in mid-May, which will focus on updating the current Action Plan. The BIS team will be represented there and will contribute ideas for potential new measures.

If you have any questions, please do not hesitate to contact us.

Yours sincerely

Lena Schulte and Amaan Mansour